

Dezernat V
Stadträtin Barbara Akdeniz

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Interessengemeinschaft Bessunger Kiesgrube
- Unbekannte Ansprechperson -

Per E-Mail an IBKDarmstadt@web.de>

Stadträtin
Barbara Akdeniz

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2854, 13-2855 o. 13-2954
Telefax: 06151 13-23 09
Internet: www.darmstadt.de
E-Mail: dezernatV@darmstadt.de

Datum
09.06.2020

Ihre Anfrage zu Zuständigkeiten im Bereich Saubach

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich mit der Bitte an mich gewandt, Ihnen die Zuständigkeiten zum Verlauf des Saubachs zu nennen.

Für die Planung von Gewässerrenaturierungen wie z.B. beim Saubach wäre dies eine Aufgabe des Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes.

In Bezug auf Ihren Vorschlag, den Bachlauf im Bereich der Schule zu überprüfen und schadhafte Stellen an denen das Wasser versickert auszubessern, haben wir bereits eine kurze Rückmeldung des zuständigen Amtes erhalten. In den letzten Jahren führten viele Darmstädter Gewässer aufgrund der geringen Niederschläge und hohen Temperaturen so wenig Wasser, dass sie zeitweise versiegt sind (Darmbach, Ruthsenbach, etc). So ist es auch beim Saubach. Es handelt sich um ein kleines in sich abgeschlossenes Gewässersystem, dessen Wasserstand von den Regenereignissen abhängt.

Einer Ausbesserung "schadhafter" Stellen im Saubach kann aus ökologischen Gründen nicht nachgekommen werden. Eine Betonsohle oder ähnliches Abdichtendes einzubauen, entspräche nicht den Anforderungen an eine natürliche Bachsohle. Wenn es wieder lang anhaltend und kräftig regnet, wird das Wasser des Saubach wieder bis in das Naturschutzgebiet Bessunger Kiesgrube fließen.

Festzustellen ist hier auch, dass der Saubach den Wasserstand der Grube nicht wesentlich beeinflusst. Die Kiesgrube speist sich vorwiegend aus dem Grundwasser. Insoweit sind eventuelle Wasserspiegeländerungen Ausdruck von geänderten Grundwasserspiegeln. Der Saubach wurde kurz vor der Jahrtausendwende renaturiert und erstmals an das Gelände der Bessunger Kiesgrube angeschlossen. Ziel war damals, eine Vorflut für den Saubach zu schaffen.



Im Prinzip wird daher das Saubachwasser in der Bessunger Kiesgrube in den grundwassergespeisten See und damit in das Grundwasser eingeleitet und nicht umgekehrt.

Maßnahmen am Saubach, mit denen der Zufluss zur Kiesgrube erhöht würde, würden daher den dortigen Wasserstand nicht messbar ändern.

Ein zeitweiliges Austrocknen des Saubachs ist natürlich und muss also nicht zum Schutze des Wasserstandes in der Grube selbst verhindert werden.

Ebenso soll sich der Verlauf des Baches zwischen der Lichtenbergschule und der Kiesgrube eigenständig entwickeln und bedarf keiner Renaturierung.

Ich bedanke mich dennoch herzlich für Ihren Vorschlag und das für die Förderung der biologischen Vielfalt in Darmstadt zuständige Umweltamt wird ihn zum Anlass nehmen, den Zustand des Saubachs ab der Lichtenbergschule zunächst genauer zu untersuchen. Gerne halten wir Sie zu den Ergebnissen auf dem Laufenden.

Mit freundlichem Gruß



Barbara Akdeniz
Umweltdezernentin